

# SÜDKURIER

Dauchingen

## Mutmachen zum Nein-Sagen

25.05.2012

Von RÜDIGER FEIN



**CDU Ortsverein Dauchingen lädt ein zum vierteljährlichen Treffen**

Bild/Autor: Fein

Es geht nicht immer um politische Themen und es geht auch nicht immer um die CDU, wenn der CDU-Ortsverein Dauchingen zu seinem vierteljährlichen Treffen einlädt. Man wolle bei diesen für jedermann offenen Treffen immer wieder politische oder auch wichtige gesellschaftliche Themen aufgreifen, sich von einer kompetenten Fachperson über das Thema informieren lassen und den Besuchern danach die Möglichkeit zur Diskussion geben, erklärt Matthias Schleicher, der Vorsitzende des Ortsvereins. Jetzt hatte man im Gasthaus Schwarzwälder Hof die ortsansässige Heilpraktikerin Anke Maier eingeladen, die den Gästen Mut machen wollte: Mut machen zum „Nein“.

„Sag Ja zum Nein“ lautete dann auch das Thema, in dem die Heilpraktikerin anhand von Beispielen aus dem beruflichen wie auch aus dem privaten Zusammenleben der Menschen untereinander aufzeigte, warum es manchmal notwendig ist, Nein zu sagen und wie man dieses Nein, das ja eigentlich eher negativ besetzt ist, freundlich und dennoch bestimmt seinem Gegenüber vertreten kann. Es sollte immer ein deutliches Nein sein, das auch in der begleitenden Körpersprache seine Unterstützung findet. Kein verschämtes „Ich kann eigentlich nicht“, aus dem der Gesprächspartner dann gerne ein Ja ableitet. Und auch die Stimme und die Stimmung sollte dieses Nein deutlich machen. „Üben Sie es vor dem Spiegel, im kleinen Kämmerlein und lassen Sie sich nicht abschrecken, wenn es anfangs komisch überkommt“, gibt die ursprünglich aus dem kaufmännischen Bereich kommende Heilpraktikerin für Psychotherapie ihren Zuhörern mit auf den Weg.



**Wir bauen Ihnen Ihre Möbel nach Ihren Ideen.**

Man könne sich auch ein Beispiel nehmen an Kindern, die im Trotzalter oder später in der Pubertät gerne und oft einfach Nein sagen.

In der anschließenden Diskussion erinnerten sich einige der knapp 20 Besucher spontan an Situationen, in denen sie eigentlich Nein sagen wollten und es doch nicht geschafft haben. Andere gaben den Tipp, sich eine Bedenkzeit einräumen zu lassen, um dann in aller Ruhe ihr Ja oder Nein zu begründen. Eigentlich sei dies ein für die CDU eher untypisches Thema, bekannte der Vorsitzende des Dauchinger Ortsvereins: „Wir sind natürlich keine notorischen Neinsager.“ Aber es könne ja nicht schaden, wenn man es übt.